

w2wtal (welcome2wuppertal),
z.H. Frank Detering
Per Email
w2wtal@bastardi.net

24.05.2016

Ihr Offener Brief: Flüchtlinge aus Idomeni aufnehmen

Sehr geehrte Herr Detering,

Sie haben die Stadtverordneten gebeten, eine Resolution für den Stadtrat zu unterstützen und darin die Bereitschaft zu signalisieren, in Wuppertal Flüchtlinge aus Idomeni aufzunehmen.

Wir haben uns intensiv mit der Frage beschäftigt, wie wir helfen können, denn Ihrer Initiative finden wir sehr wichtig. Ihr ehrenamtliches Engagement verdient jede Unterstützung, die möglich ist.

Leider würde eine Resolution des Wuppertaler Stadtrates den Flüchtlingen in keiner Weise helfen, da die Entscheidungsstrukturen sehr komplex sind und von uns nicht verändert werden können. Die Flüchtlinge werden als letztes Glied einer Entscheidungskette vom Land auf die Kommunen verteilt, selbst die Länder können Entscheidungen erst nach Abstimmung mit der Bundesinnenministerkonferenz treffen, die Stadt hat hier keinerlei Handlungshoheit oder –befugnis.

Es ist uns als Kommune weder möglich, eine bestimmte Gruppe von Flüchtlingen aufzunehmen oder aber mehr Flüchtlinge aufzunehmen, als für unsere Stadt vorgesehen sind. So kommt es zu der Situation, dass wir in Wuppertal zwar Menschen aufnehmen könnten, rechtlich aber gar nicht dazu in der Lage sind.

Das hilft den Menschen, die unter schlimmen Bedingungen in Lagern leben müssen, leider nicht, aber eine Resolution würde auch in keiner Weise ihre Situation verbessern.

Wir GRÜNEN betrachten auch mit großer Sorge den Rollback in Europa, in dem nationale Interessen vor europäische gestellt werden und gegen geltendes Recht verstoßen wird,

indem Grenzen geschlossen werden und sich einzelne Länder weigern, Flüchtlinge aufzunehmen.

Auf der Homepage der GRÜNEN Partei und Fraktion im Bund und in NRW können Sie sich einen Überblick verschaffen, wie groß unser Engagement für Flüchtlinge ist und welche Initiativen ergriffen wurden, um Flüchtlingen konkret zu helfen und die Fluchtursachen zu bekämpfen.

Zur Situation auf Idomeni und Lesbos hat die GRÜNE Bundestagsfraktion noch in der letzten Woche eine PM veröffentlicht und darin die Bundesregierung zum wiederholten Male aufgefordert, endlich zu handeln.

<https://www.gruene-bundestag.de/presse/pressemitteilungen/2016/mai/unhaltbare-zustaende-in-idomeni-und-auf-lesbos.html>

Wenn Sie wissen möchten, wie die GRÜNEN in Bund und Land die Flüchtlingssituation bewerten und welche Vorschläge sie haben, die Krise zu bewältigen, werden die folgenden Links Sie sicher interessieren:

<https://www.gruene.de/themen/frieden-globalisierung/fluechtlinge.html>

<https://www.fluechtlinge-schuetzen.gruene-bundestag.de>

<https://gruene-nrw.de/positionen/a-z/fluechtlinge>

<http://gruene-fraktion-nrw.de/themen/themen-a-z/fluechtlinge.html>

Was wir in Wuppertal tun können ist dafür zu sorgen, dass die wunderbare Willkommenskultur für Flüchtlinge, hinter der ein großartiges Engagement von vielen Menschen steht, aufrechterhalten wird.

Mit freundlichem Gruß

Anja Liebert



Fraktionsvorsitzende

Marc Schulz



Fraktionsvorsitzender